Stadträtin Marion Padua
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0160 – 94 19 19 72
https://linke-liste-nürnberg.de
marion.padua@linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, 18.3.2026

StRin Marion Padua – Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathausplatz 1

90403 Nürnberg

Stadtratsantrag an den RWA am 22.4.2026:
Umwandlung von leerstehenden Büroräumen in Ferienwohnungen untersagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach unseren Informationen hat in den vergangenen Jahren die Umwandlung von leerstehenden Büroräumen in Ferienwohnungen in Nürnberg deutlich zugenommen. Insbesondere im Zuge von Nutzungsänderungen werden ehemals gewerblich genutzte Flächen zunehmend zu kurzzeitig vermieteten Ferienapartments – etwa über Plattformen wie Airbnb – umgewandelt.

Diese Entwicklung ist aus wohnungspolitischer Sicht höchst problematisch. Nürnberg steht bekanntlich unter erheblichem Druck auf dem Wohnungsmarkt. Gleichzeitig stehen an einigen Standorten Büroräume leer oder werden nicht mehr in ihrer ursprünglichen Funktion benötigt. Anstatt diese Flächen dauerhaft dem Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stellen, werden sie jedoch teilweise dem Kurzzeitvermietungsmarkt zugeführt. Dadurch entstehen jedoch keine dauerhaft verfügbaren Wohnungen, was am nötigsten wäre.

Eine kurzzeitige Vermietung scheint lukrativer zu sein, als Wohnraum zu schaffen. Desweiteren ist es eine Frage der Zeit, wann das Hotelgewerbe darunter leidet.

Die Umwandlung von Büroräumen in Wohnungen ist eine sinnvolle Möglichkeit, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass daraus reguläre Wohnungen entstehen und keine Ferienwohnungen oder kurzzeitig vermietete Apartments.

Nun stellt sich die Frage, welche Steuerungselemente die Kommune hat, um weitere Umwandlungen in Ferienwohnungen zu untersagen. Die Stadt Frankfurt hat dies nach unseren Informationen durch einen Stadtratsbeschluss bewirkt.

Daher beantragen wir:

1. Die Stadtverwaltung berichtet dem Stadtrat über das Ausmaß der Umwandlung von Büroräumen in Ferienwohnungen in den vergangenen Jahren in Nürnberg. Dabei ist insbesondere darzustellen:
    - wie viele entsprechende Nutzungsänderungen beantragt und genehmigt wurden,
    - in welchen Stadtteilen diese stattfinden,
    - und um welche Größenordnungen (Flächen bzw. Wohneinheiten) es sich handelt.
2. Die Stadtverwaltung unterbindet künftig die Umwandlung von Büroräumen in Ferienwohnungen bzw. stellt dar, wie Nutzungsänderungen unterbunden werden können.
3. Die Stadtverwaltung entwickelt ein Konzept, um bei Nutzungsänderungen von Büroräumen vorrangig die Umwandlung in reguläre, dauerhaft vermietete Wohnungen zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Padua
Stadträtin LINKE LISTE Nürnberg